



Auf dem Plateau der Neurather Höhe wurden im Laufe der Zeit einige Bänke für Spaziergänger und Wanderer aufgestellt, aber nicht gepflegt. Dem entsprechend sind diese Bänke so verwahrlost, dass sie nur schwerlich erreicht werden können oder gar nicht mehr nutzbar sind. Ein ganz schlechtes Beispiel ist diese Stelle. Hier wird an das Hofgut Kaulen erinnert, das bis 1942 an diesem Ort gestanden hat. Dieses Bild könnte als Suchbild in der Rubrik „wo ist die Bank“ in einem Rätselheft verwendet werden.



Darüber haben sich sicherlich viele der Erholung suchenden geärgert; so auch das Ehepaar Gabriele und Udo Müschen. Diese beiden Mitglieder unseres Gartenbauvereins beließen es aber nicht dabei. Mit den passenden Werkzeugen versehen, zogen sie am Sonntag, den 29.5 los, um den Missstand nach ihren Möglichkeiten zu beseitigen.

Von den Bänken wurden Schmutz, Moos und sonstiger Unrat entfernt.

Um die Bänke gewachsenen Sträucher, störende Äste und wuchernde Gewächse wurden abgeschnitten.



Der Zugang zu den jeweiligen Bänken wurde geglättet und so von Gestrüpp und ähnlichem befreit, dass der Gast die Bänke bequem erreichen kann.



Von den Bänken, die auf der Neurather Höhe stehen, müssten fast alle entsprechend bearbeitet werden. Das Ehepaar Müschen hat vier davon so hergerichtet, dass diese problemlos genutzt werden können.



Den Nutzen und die Notwendigkeit des Einsatzes dieser beiden Naturfreunde



werden anhand dieser Fotos mehr als deutlich.

Mit dem Einsatz ihrer Freizeit und Arbeitskraft haben sie die Neurather Höhe attraktiver gemacht. Jede, der von ihnen bearbeitete Stelle ist zu einem Kleinod geworden. Wanderer und Spaziergänger nutzen die Neurather Höhe um die Natur zu genießen. Die aufgeräumten Plätze laden jetzt ein, das hier bei einer Pause zu tun.



So bleibt an dieser Stelle nur noch im Namen aller, die künftig diese Gelegenheit nutzen, Gabriele und Udo Müschen für ihr Engagement zu danken.